

Fachbereich Fremdsprachliche Philologien

Institut für Romanische Philologie

M.A. Romanische Sprach- und Kulturräume

(2-jährig)

Modulhandbuch

*Verabschiedet im Fachbereichsrat am 30.11.2022
Gültig ab Wintersemester 2022/23 (01.12.2022)*

Inhaltsverzeichnis

Exemplarische Studienverlaufspläne	3
a) Beginn zum Wintersemester	3
b) Beginn zum Sommersemester	4
Modulbeschreibungen	5
Studienbereich 1: Sprache in Theorie und Praxis.....	5
LING1	5
LING2	6
Studienbereich 2: Kulturräume und Kulturtheorien	7
KULT1	7
KULT2	9
KULT3	10
Studienbereich 3: Interdisziplinarität und Digitalisierung	11
Interdisziplinäres Kolloquium I (IKO1)	11
Interdisziplinäres Kolloquium II (IKO2)	12
Study Skills 2: Digital Humanities	13
Studienbereich 4: Berufspraxis und Schlüsselqualifikationen	14
BERUF-A.....	14
BERUF-L	15
BERUF-F	16
BERUF-D	17
Berufsorientierung 1	18
Berufsorientierung 2	19
Study Skills 3: Gesprächsführung und Konfliktkommunikation	20
Weitere Wahlpflichtmodule im Studienbereich 4.....	21
Studienbereich 5: Abschlussqualifikation	22
AQUA1	22
AQUA2	23
Modifizierte Module ausschließlich für den Export	24
KULT2-mod.....	24

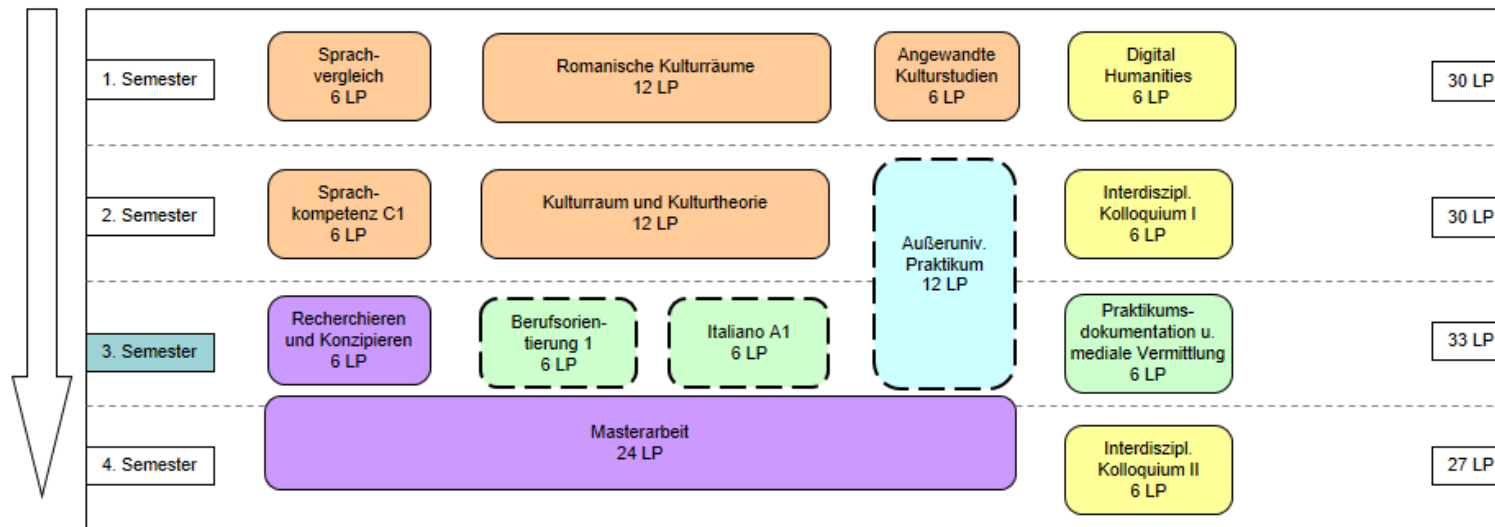
Hinweis

In allen Modulen dieses Studiengangs werden die angegebenen Studienleistungen grundsätzlich mit „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ bewertet und stellen damit unbenotete Vorleistungen im Rahmen der Modulprüfung dar.

Exemplarische Studienverlaufspläne

a) Beginn zum Wintersemester

Exemplarischer Studienverlaufsplan
für den M.A. Romanische Sprach- und Kulturräume
- Beginn zum Wintersemester -



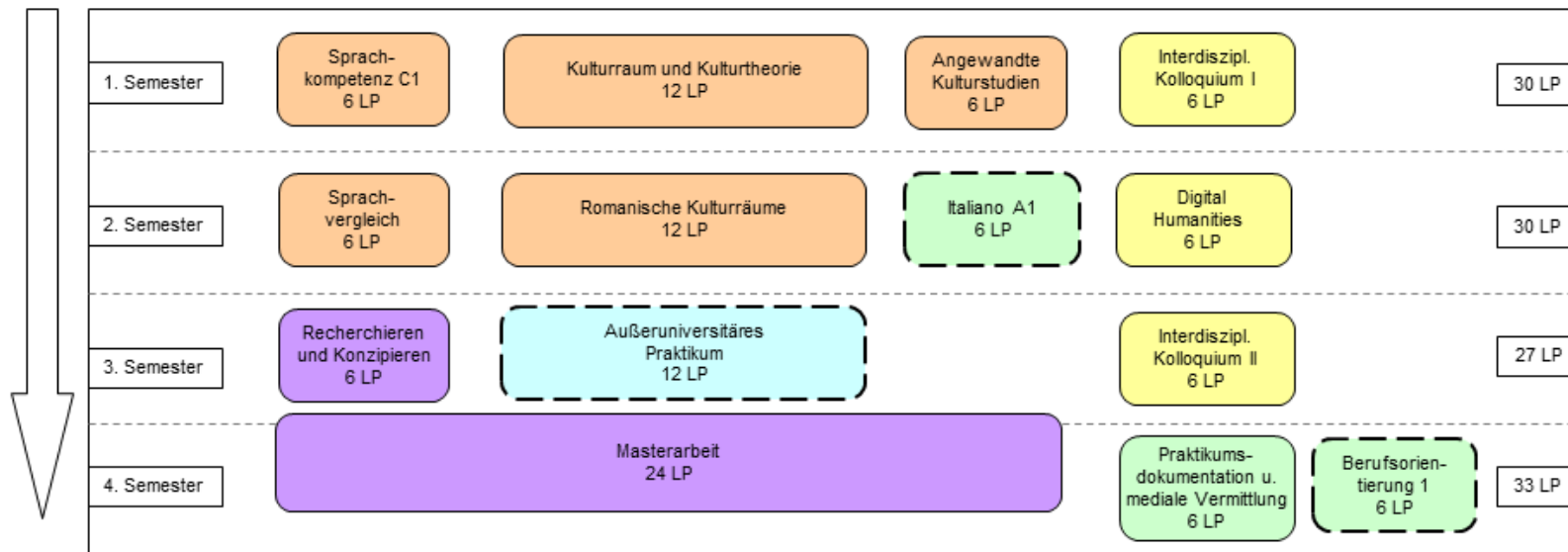
Legende

	Fachwissenschaft	interdisziplinär	Berufspraxis/Schlüsselquali.	Praxis	Abschluss
Pflichtmodule:					
Wahlpflichtmodule:					

mögliches Auslandsstudium

b) Beginn zum Sommersemester

Exemplarischer Studienverlaufsplan für den M.A. Romanische Sprach- und Kulturräume - Beginn zum Sommersemester -



Legende

	Fachwissenschaft	interdisziplinär	Berufspraxis/Schlüsselquali.	Praxis	Abschluss
Pflichtmodule:					
Wahlpflichtmodule:					

Modulbeschreibungen

Studienbereich 1: Sprache in Theorie und Praxis

LING1

Modulbezeichnung	Sprachvergleich (LING1) <i>Contrastive Linguistics</i>
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Analyse sprachlicher Strukturen der französischen, spanischen und italienischen Sprache; Standard und typische Gebrauchsformen des mündlichen Ausdrucks oder Formen moderner Schriftlichkeit wie in den neuen sozialen Medien; Mögliche Bereiche: Verbtheorie, Tempus, Wortbildung, Syntax, Semantik, Textlinguistik, Lexikographie und Lexikologie oder Phonetik, Prosodie, Intonation und Fragen der Verschriftlichung; Beschäftigung mit typologischen Fragen sowie Methoden- und Sprachvergleich; grundlegende sprachtheoretische Modelle seit Saussure, z. B. Dependenzgrammatik, Valenztheorie, strukturelle und kognitive Semantik, Prototypentheorie und neuere Entwicklungen. <u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden • spezifische Erscheinungsformen und Strukturen zweier romanischer Sprachen identifizieren, analysieren und vergleichen, • unterschiedliche Modelle der Analyse kritisch prüfen und selbstständig anwenden, • ihre Ergebnisse mündlich und schriftlich strukturiert und adäquat darstellen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Oberseminar zur Sprachwissenschaft (2 SWS)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung, Inhaltsvermittlung und -erschließung (30 h) Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistung (60 h) Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen (90 h)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch und jeweilige romanische Sprachen
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im M.A. Romanische Sprach- und Kulturräume Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<u>Studienleistungen:</u> • Präsentation (15–60 Min.) oder Projektbericht (5–10 Seiten) oder Portfolio (5–10 Seiten) <u>Modulprüfung:</u> • Hausarbeit (15–20 Seiten)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Abs. 2 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Moduls	jedes Studienjahr
Beginn des Moduls	im Wintersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Felix Tacke

LING2

Modulbezeichnung	Sprachkompetenz C1 (LING2) <i>Language Proficiency C1</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Erweiterung und Differenzierung des Wortschatzes hinsichtlich der fachsprachlichen Kompetenz. Angemessener Gebrauch von Lexik in komplexen Satzstrukturen des formalen Registers. Erfassen der Charakteristika von Textsorten. Unterscheidung sprachlicher Register. <u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden ihre erworbenen sprachlichen Fertigkeiten sowie ihre Wortschatz- und Grammatikkenntnisse in Französisch, Italienisch und/oder Spanisch sowohl mündlich (Hören, Sprechen) als auch schriftlich (Lesen, Schreiben) in unterschiedlichen Kontexten auf akademischem Niveau kompetent und flexibel anwenden. Der Abschluss des Moduls entspricht der Sprachkompetenzstufe C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER). Für eine ausführlichere Beschreibung der Qualifikationsziele sei daher auf die Kann-Beschreibungen des Referenzrahmens verwiesen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Sprachkurs Sprachpraxis C1 (2 SWS) sowie selbstständige Projektarbeit zu einem mit den jeweiligen Modulbeauftragten (s. u.) abgesprochenen Themenbereich Studienleistungen mit Projektcharakter können in diesem Modul beispielsweise sein: Erstellung und Dokumentation von digitalen Lernmaterialien, Verfassen einer fremdsprachlichen Reportage zu einem politischen, kulturellen oder gesellschaftlichen Thema der romanischsprachigen Welt, Erstellung von fremdsprachlichen Städteportraits, Entwicklung und Umsetzung von fremdsprachlichen Audio- und Videoproduktionen (z. B. Radiobeitrag, Interview, Kurzfilm), inhaltliche Gestaltung und/oder Übersetzung einer Webseite bzw. eines Blogs zu spezifischen Themen der romanischen Kulturen oder vergleichbare, vom Studierenden oder Modulverantwortlichen vorgeschlagene Projekte.
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung, Inhaltsvermittlung und -erschließung (30 h) Vor- und Nachbereitung (30 h) Projektarbeit inkl. Studienleistung (90 h) Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen (30 h)
Lehr- und Prüfungssprache	jeweilige romanische Sprache
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im M.A. Romanische Sprach- und Kulturräume Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<u>Studienleistung:</u> - Projektbericht (5–10 Seiten) oder Portfolio (5–10 Seiten) oder Präsentation (15–60 Min.) <u>Modulprüfung:</u> - Klausur (60–90 Min.) oder mündliche Prüfung (10–30 Min.) im Sprachkurs
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Abs. 2 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Moduls	jedes Studienjahr
Beginn des Moduls	im Sommersemester
Modulverantwortliche/r	Claire Köhling, Stéphanie Payen, Dr. Pedro Alonso, Cristina Ludwig, Dr. Paola Pacchioni-Becker

Studienbereich 2: Kulturräume und Kulturtheorien

KULT1

Modulbezeichnung	Romanische Kulturräume (KULT1) <i>Areas of Romance Culture</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Romanische Kulturräume in historischer, gesellschaftlicher und kulturspezifischer Perspektive; auch über die Landesgrenzen hinausgehende sprachliche und kulturelle Kontaktregionen, die regional (wie z. B. das Elsass oder Katalonien und andere Regionen Spaniens oder Italiens und der Schweiz) und thematisch (wie z. B. spezifische soziale und kulturelle Praktiken, Traditionen, Darstellungs- und Ausdruckformen sowie historische Erfahrungen und Entwicklungen in Kultur und Politik) sowohl in ihrer lokalen Besonderheit als auch in ihren Bezügen zu allgemeinen europäischen Bewegungen und Entwicklungen gesehen werden. <u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden • selbstständig eine exemplarische theorie- und modellgeleitete Fragestellung entwickeln, • unterschiedliche kulturwissenschaftliche Zugänge kritisch reflektieren, bewerten und den eigenen Ansatz begründen, • in vergleichender Perspektive konkrete aktuelle oder historische sprachpolitische und sprachplanerische Aktivitäten in ihren jeweiligen Kontexten erfassen und ihre Wirkungen auf Sprachgebrauch und Spracheinstellung analysieren, interpretieren und kritisch diskutieren, • gezielt relevante Daten erheben und ihr Wissen systematisieren, synthetisieren, adressatengerecht vermitteln und weiterführende Fragen formulieren, • das exemplarische Forschungsprojekt in verschiedenen Formaten mündlich und schriftlich strukturiert und adäquat darstellen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Oberseminar (2 SWS) Oberseminar (2 SWS) sowie selbstständige Projektarbeit zu einem mit den jeweiligen Modulbeauftragten (s. u.) vereinbarten Thema mit sprach-, literatur- oder kulturwissenschaftlicher Ausrichtung. Studienleistungen mit Projektcharakter können in diesem Modul beispielsweise sein: Rezensionen und Besprechungen (z. B. in Form eines Blogs) zu verschiedenen medialen Darstellungsformen in Bezug auf romanischsprachige Kulturräume (Literatur, Film, Theater, Festival, Ausstellung ...), fremdsprachlicher Pressespiegel zu einem sprach-, literatur- oder kulturwissenschaftlichen Thema der Romania, Erstellung von kontrastiv-komparatistischen Textkorpora (mündlich und/oder schriftlich, z. B. eigene Interviews) zu romanischen Sprach- und Kulturräumen oder vergleichbare, vom Studierenden oder Modulverantwortlichen vorgeschlagene Projekte.
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen, Inhaltsvermittlung und -erschließung (60 h) Vor- und Nachbereitung (60 h) Studienleistungen (90 h) Projektarbeit (120 h) Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen (30 h)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch und jeweilige romanische Sprachen
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im M.A. Romanische Sprach- und Kulturräume Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<u>Studienleistungen:</u> • Lektüregespräch (15–30 Min.) in einem Oberseminar • Protokoll (2–3 Seiten) oder Projektbericht (5–10 Seiten) oder Portfolio (5–10 Seiten) im anderen Oberseminar

	• Projektbericht (5–10 Seiten) oder Portfolio (5–10 Seiten) zum Projekt <u>Modulprüfung:</u> • Präsentation (15–60 Min.) oder mündliche Prüfung (10–30 Min.) oder schriftliche Ausarbeitung (5–10 Seiten) in einem der Oberseminare
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Abs. 2 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Moduls	jedes Studienjahr
Beginn des Moduls	im Wintersemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Felix Tacke, Prof. Dr. Olaf Müller, Prof. Dr. Ulrich Winter

KULT2

Modulbezeichnung	Kulturraum und Kulturtheorie (KULT2) <i>Cultural Space and Cultural Theory</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Kulturwissenschaftliche Theorien, Methoden und deren Anwendung zur Analyse und zum Vergleich kultureller Phänomene wie z. B. Literatur, Film, Kunst und Musik (z. B. Komparatistik, Kultureller Transfer, Transnationale Studien, Transkulturalität, Weltliteratur, Populärkultur, Erinnerungstheorie und Memory Studies, Mehrsprachigkeit, Übersetzungstheorie, Diskursgeschichte, Theorien des Politischen und der politischen Ästhetik, postkoloniale Studien); Ansätze zur Beschreibung transnationaler Räume (z. B. Iberische Studien, transatlantische Studien, europäische Literaturen europäische und außereuropäische Romania). <u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden • kulturwissenschaftliche Theorien, Modelle und Methoden kritisch beurteilen und auf literarische, mediale und kulturelle Produkte anwenden, • literarische und mediale Produkte ausgehend von geeigneten Begriffen und etablierten Forschungsfeldern (z. B. Komparatistik, Kultureller Transfer, Transnationale Studien, Transkulturalität, Weltliteratur, Populärkultur, Memory Studies, Mehrsprachigkeit, Übersetzungstheorie, postkoloniale Studien) in vergleichender, kulturraumübergreifender Perspektive und im Kontext transnationaler Räume bzw. Konzepte (z. B. Iberische Studien, transatlantische Studien, europäische Literaturen europäische und außereuropäische Romania) analysieren, • die Forschungsergebnisse mündlich und schriftlich strukturiert und adäquat darstellen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Oberseminar (2 SWS) Oberseminar (2 SWS)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen, Inhaltsvermittlung und -erschließung (60 h) Vor- und Nachbereitung inkl. Studienleistungen (120 h) Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen (180 h)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch und jeweilige romanische Sprachen
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im M.A. Romanische Sprach- und Kulturräume Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<u>Studienleistungen:</u> • Präsentation (15–60 Min.) oder Projektbericht (5–10 Seiten) oder Portfolio (5–10 Seiten) in einem Oberseminar • Präsentation (15–60 Min.) oder Projektbericht (5–10 Seiten) oder Portfolio (5–10 Seiten) im anderen Oberseminar <u>Modulprüfung:</u> • Hausarbeit (15–20 Seiten) in einem Oberseminar
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Abs. 2 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Moduls	jedes Studienjahr
Beginn des Moduls	im Sommersemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Olaf Müller, Prof. Dr. Ulrich Winter

KULT3

Modulbezeichnung	Angewandte Kulturstudien (KULT3) <i>Applied Cultural Studies</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Entwicklungen in einem einzelnen romanischsprachigen Land (Spanien, Frankreich, Italien ...). <u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls können die Studierenden • komplexe kulturbezogene Themen verstehen, analysieren und in der Fremdsprache präsentieren, • über kulturelle Besonderheiten und Probleme der interkulturellen Kommunikation reflektieren und diskutieren, • sich kritisch mit politischen, gesellschaftlichen, historischen und kulturellen Themen und Phänomenen der romanischsprachigen Welt auseinandersetzen, • die Projektergebnisse mündlich und schriftlich strukturiert und adäquat darstellen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Mittelseminar Kulturstudien (2 SWS) sowie selbstständige Projektarbeit in enger Absprache mit den jeweiligen zuständigen Modulbeauftragten (s. u.) Studienleistungen mit Projektcharakter können in diesem Modul beispielsweise sein: fremdsprachige Reportage zu einem politischen, kulturellen oder gesellschaftlichen Thema aus einem romanischsprachigen Land, Erstellung von Städteportraits in der Fremdsprache, Entwicklung und Umsetzung von kulturbezogenen Audio- und Videoproduktionen in der gewählten Fremdsprache (z. B. Radiobeitrag, Interview, Kurzfilm), inhaltliche Gestaltung und/oder Übersetzung einer Webseite bzw. eines Blogs zu spezifischen Themen der romanischen Kulturen, Beteiligung an und/oder (Mit-)Organisation einer kulturellen Veranstaltung in der Fremdsprache (Theater, Film, Chor, Autorenlesung, Poetry Slam ...) oder vergleichbare, vom Studierenden oder Modulverantwortlichen vorgeschlagene Projekte.
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung, Inhaltsvermittlung und -erschließung (30 h) Vor- und Nachbereitung inkl. Studienleistung (60 h) Projektarbeit (60 h) Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen (30 h)
Lehr- und Prüfungssprache	jeweilige romanische Sprache
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im M.A. Romanische Sprach- und Kulturräume Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<u>Studienleistung:</u> • Präsentation (30–60 Min.) oder Projektbericht (5–10 Seiten) oder Portfolio (5–10 Seiten) im Mittelseminar <u>Modulprüfung:</u> • Projektbericht (5–10 Seiten) oder Projektpräsentation (30 Min.) zum durchgeführten Projekt
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Abs. 2 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Moduls	jedes Semester
Beginn des Moduls	im Winter- und im Sommersemester
Modulverantwortliche/r	Stéphanie Lescure, Claire Köhling, Dr. Paola Pacchioni-Becker, Dr. Pedro Alonso, Cristina Ludwig

Studienbereich 3: Interdisziplinarität und Digitalisierung

Interdisziplinäres Kolloquium I (IKO1)

Importmodul aus dem M.A. Klassische Philologie (Pflicht)

Modulbezeichnung	Interdisziplinäres Kolloquium I (IKO 1) <i>Interdisciplinary Colloquium I</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Profilmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Diskussion verschiedener fachwissenschaftlicher Themen / Projekte aus den Fächern Historisch-Vergleichende Sprachwissenschaft, Indologie, Iranistik, Keltologie, Klassische Philologie, Romanistik in einem interdisziplinären Kolloquium. Konzeption, Organisation, Durchführung und Dokumentation eines gemeinsamen Projekts (Exkursion, Tagung, Podiumsdiskussion o.ä.). <u>Qualifikationsziele:</u> Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden • wissenschaftliche Thesen in einem interdisziplinären Kontext reflektieren und diskutieren, • fachfremde Perspektiven zusammenführen und auf das eigene Fach übertragen, • im Team Projekte konzipieren, durchführen und in geeigneten Medien (auch digital) dokumentieren.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Kolloquium (2 SWS) gemeinsames Projekt im Selbststudium
Arbeitsaufwand	Teilnahme an der Lehrveranstaltung: 30 h Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung, Organisation, Durchführung und Dokumentation des Projekts: 150 h
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Masterstudiengang Klassische Philologie Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<u>Modulprüfung:</u> • (Online-)Dokumentation (6-8 Seiten) oder mündliche Gruppenprüfung (20-30 min.)
Noten	Die Modulnote besteht in der Note der Modulprüfung. Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Moduls	einmal im Studienjahr
Beginn des Moduls	im Sommersemester

Interdisziplinäres Kolloquium II (IKO2)

Importmodul aus dem M.A. Klassische Philologie (Pflicht)

Modulbezeichnung	Interdisziplinäres Kolloquium II (IKO 2) <i>Interdisciplinary Colloquium II</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Profilmodul
Inhalt und Qualifikationsziel	<u>Inhalte:</u> Präsentation von Ideen, Problem- und Fragenstellungen für ein mögliches Projekt der Masterarbeit und Diskussion verschiedener fachwissenschaftlicher Themen / Projekte aus den Fächern Historisch-Vergleichende Sprachwissenschaft, Indologie, Iranistik, Keltologie, Klassische Philologie, Romanistik in einem Kolloquium. Mentoring und strukturelle Unterstützung bei der Konzeption, Organisation und Durchführung eines gemeinsamen Projekts (Exkursion, Tagung, Podiumsdiskussion o.ä.). <u>Qualifikationsziele:</u> Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden • die theoretischen Grundlagen und die Methodik ihres Fachs anhand konkreter Fallbeispiele kritisch reflektieren, • eigene und fremde wissenschaftliche Thesen in einem interdisziplinären Kontext präsentieren und diskutieren, • im Team Projekte anleiten und mentorieren.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Kolloquium (2 SWS) gemeinsames Projekt im Selbststudium
Arbeitsaufwand	Teilnahme an den Lehrveranstaltungen: 30 h Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen, Organisation und Durchführung des Projekts und Vorbereitung der Präsentation: 150 h
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Masterstudiengang Klassische Philologie Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<u>Modulprüfung:</u> • Präsentation im Kolloquium (30-45 Min.)
Noten	Die Modulnote besteht in der Note der Modulprüfung. Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Moduls	einmal im Studienjahr
Beginn des Moduls	im Sommersemester

Study Skills 2: Digital Humanities

Importmodul aus dem B.A. Interdisziplinäre Literatur- und Kulturstudien (Pflicht)

Modulbezeichnung	Study Skills 2: Digital Humanities <i>Study Skills 2: Digital Humanities</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Profilmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Textanalyse mit regulären Ausdrücken, Textanalyse mit R, Korpuslinguistische Methoden, Wissen digital organisieren und archivieren, Digitalisierung analoger Datenbestände. Die Studierenden sind vertraut mit den Methoden moderner Lehr- und Lerntechnologien der digitalen Geisteswissenschaften. Anwendung in kleinen Lernprojekten. <u>Qualifikationsziele:</u> - Die Studierenden erwerben grundlegende Kompetenzen in zentralen Bereichen der digitalen Geisteswissenschaften, insbesondere - Suchverfahren, - Text Mining, - Fachinformation, - Korpuslinguistik, - Digitale Edition, - Langzeitarchivierung.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Übung (2 SWS)
Arbeitsaufwand	Übung + Vor- und Nachbereitung: 180 h
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im B.A. Interdisziplinäre Literatur- und Kulturstudien Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	- Studienleistung: 3 Übungsaufgaben (ca. 6 Std.) - Prüfungsleistung: Projekt
Noten	Bestanden / nicht bestanden gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Moduls	jedes Studienjahr
Beginn des Moduls	im Wintersemester

Studienbereich 4: Berufspraxis und Schlüsselqualifikationen

BERUF-A

Modulbezeichnung	Außeruniversitäres Praktikum (BERUF-A) <i>Internship</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Praxismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Sammeln praktischer Erfahrungen in einem studiengangrelevanten Tätigkeitsfeld mit besonderer Berücksichtigung eines oder mehrerer der folgenden Schwerpunkte: Analyse, Vermittlung und Dokumentation von Literatur-, Presse- und Medienerzeugnissen, Produktion und Redaktion von Texten, Diskussion, Moderation und Präsentation, Umgang mit Wort und Bild im Zeitungs- und Verlagswesen, in Rundfunk- und Fernsehredaktionen, in der Kultur- und Öffentlichkeitsarbeit, im Marketing, in der Aus- und Weiterbildung. <u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden • studiengangrelevante berufliche Tätigkeitsfelder benennen, • charakteristische Aufgabenstellungen und die spezifische Gestaltung von Arbeitsprozessen exemplarisch für eine berufsrelevante Einrichtung verstehen und beschreiben, • ausgewählte Schlüsselkompetenzen im beruflichen Kontext anwenden, • Perspektiven für das weitere Studium und die spätere berufliche Tätigkeit entwickeln, • die Praxiserfahrung reflektieren sowie mündlich und schriftlich strukturiert und adäquat darstellen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Praktikum
Arbeitsaufwand	Absolvieren des mind. vier- bis sechswöchigen Praktikums (240 h) Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen (120 h)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch und ggf. jeweilige romanische Sprachen
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im M.A. Romanische Sprach- und Kulturräume Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<u>Modulprüfung:</u> • Praktikumsbericht (3–5 Seiten)
Noten	Das Modul ist unbenotet gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Moduls	jedes Semester
Beginn des Moduls	im Winter- und im Sommersemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Felix Tacke, Prof. Dr. Olaf Müller, Prof. Dr. Ulrich Winter

Weitere Hinweise und Regelungen zu diesem Modul finden sich in der Praktikumsordnung (vgl. Anlage 5 der Prüfungsordnung zum M.A. Romanische Sprach- und Kulturräume).

BERUF-L

Modulbezeichnung	Lehrpraktikum (BERUF-L) <i>Teaching Assistantship</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Praxismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Einblick in den universitären Lehralltag; hochschuldidaktische Seminarkonzeption und (digitale) -gestaltung sowie Wissenschaftsorganisation. <u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden • exemplarische Tätigkeitsfelder der universitären Lehre benennen und beschreiben, • ein eigenes Lehrprojekt oder eine hochschulbezogene Veranstaltung systematisch planen und methodisch ausgestalten, • ausgewählte Schlüsselkompetenzen im Hochschulkontext anwenden, • die Projektergebnisse mündlich und schriftlich strukturiert und adäquat darstellen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Job Shadowing Workshops aus zentralen Angeboten der Hochschule, z. B. des Hochschulrechenzentrums, der Marburg Research Academy (MARA) oder des Hochschuldidaktischen Netzwerks Mittelhessen (HDM), z. B. zu hochschuldidaktischen Lehrmethoden, zu Prüfungs- und Evaluationsverfahren oder zu Moderationstechniken – je nach Bedarf und persönlichem Interesse sowie selbstständige Projektarbeit Studienleistungen mit Projektcharakter können in diesem Modul beispielsweise sein: Seminarassistentenz, Erstellung von digitalen Lernmaterialien, Tutorienqualifikation oder vergleichbare, vom Studierenden oder Modulverantwortlichen vorgeschlagene Projekte.
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen, Inhaltsvermittlung und -erschließung (30 h) Vor- und Nachbereitung (60 h) Projektarbeit (180 h) Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen (90 h)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch und jeweilige romanische Sprachen
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im M.A. Romanische Sprach- und Kulturräume Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<u>Modulprüfung:</u> • Praktikumsbericht (3–5 Seiten)
Noten	Das Modul ist unbenotet gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Moduls	jedes Semester
Beginn des Moduls	im Winter- und im Sommersemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Felix Tacke, Prof. Dr. Olaf Müller, Prof. Dr. Ulrich Winter, Dr. Christiane Rokitzki

BERUF-F

Modulbezeichnung	Forschungspraktikum (BERUF-F) <i>Research Assistantship</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Praxismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Einblick in aktuelle Forschungsprojekte und Forschungsmethoden, Wissenschaftsorganisation. <u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden • exemplarische Tätigkeitsfelder der universitären Forschung benennen und beschreiben, • ein eigenes Forschungsprojekt oder eine hochschulbezogene Veranstaltung systematisch planen und methodisch ausgestalten, • ausgewählte Schlüsselkompetenzen im Hochschulkontext anwenden, • die Projektergebnisse mündlich und schriftlich strukturiert und adäquat darstellen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Job Shadowing (Assistenz/Mitarbeit in einem aktuellen Forschungsprojekt) Workshops aus zentralen Angeboten der Hochschule, z. B. des Hochschulrechenzentrums, der Marburg Research Academy (MARA) oder des Hochschuldidaktischen Netzwerks Mittelhessen (HDM), z. B. zu statistischen Anwendungen wie SPSS, R, excel, MAXQDA, zu Webanwendungen oder zu Layout- und Satzprogrammen wie InDesign oder LaTeX, zum fortgeschrittenen wissenschaftlichen Schreiben und Publizieren usw. – je nach Bedarf und persönlichem Interesse Besuch von wissenschaftlichen Vorträgen sowie selbstständige Projektarbeit Studienleistungen mit Projektcharakter können in diesem Modul beispielsweise sein: Organisation von kulturellen oder wissenschaftlichen Veranstaltungen (Symposium, Studientag, Ausstellung, Exkursion, Poetry Slam ...), dokumentierte Teilnahme an einer Tagung oder vergleichbare, vom Studierenden oder Modulverantwortlichen vorgeschlagene Projekte.
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen, Inhaltsvermittlung und -erschließung (30 h) Vor- und Nachbereitung (60 h) Projektarbeit (180 h) Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen (90 h)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch und jeweilige romanische Sprachen
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im M.A. Romanische Sprach- und Kulturräume Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<u>Modulprüfung:</u> • Praktikumsbericht (3–5 Seiten)
Noten	Das Modul ist unbenotet gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Moduls	jedes Semester
Beginn des Moduls	im Winter- und im Sommersemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Felix Tacke, Prof. Dr. Olaf Müller, Prof. Dr. Ulrich Winter

BERUF-D

Modulbezeichnung	Praktikumsdokumentation und mediale Vermittlung (BERUF-D) <i>Internship Documentation and Medial Communication</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Studiengangübergreifende Reflexion in der Gruppe über die Erfahrungen in unterschiedlichen Berufswelten, Auseinandersetzung mit erworbenen und erwünschten Qualifikationen. Einbeziehen der Erfahrungen in das Studium. Erstellen einer Online-Dokumentation für eine interdisziplinäre Online-Praktikumsbörse; Gestaltung einer Präsentation (z. B. Poster) für Studieninteressierte und Studierende (z. B. im Rahmen der Hochschulerkundung oder eines Berufsorientierungstages) <u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden • individuelle Erfahrungen mündlich präsentieren und diskutieren sowie in größeren Zusammenhängen fächerübergreifend reflektieren, • Vor- und Nachteile unterschiedlicher Berufsfelder vergleichen, • die Praxiserfahrung zielgruppengerecht aufarbeiten sowie mündlich und schriftlich strukturiert und adäquat darstellen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Workshop / Blockseminar Selbststudium
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen, Inhaltsvermittlung und -erschließung (30 h) Vor- und Nachbereitung inkl. Studienleistungen (60 h) Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen (90 h)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	empfohlen: erfolgreicher Abschluss eines inner- oder außeruniversitären Praktikums
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im M.A. Romanische Sprach- und Kulturräume Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<u>Studienleistungen:</u> • mündlicher Bericht (30–60 min) im Workshop und • Präsentation (30–60 min), z. B. im Rahmen eines Berufsorientierungstages <u>Modulprüfung:</u> • (Online-)Dokumentation (5–10 Seiten)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Abs. 2 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Moduls	einmal im Studienjahr
Beginn des Moduls	im Wintersemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Felix Tacke, Prof. Dr. Olaf Müller, Prof. Dr. Ulrich Winter

Berufsorientierung 1

Importmodul aus dem B.A. Interdisziplinäre Literatur- und Kulturstudien (Wahlpflicht)

Modulbezeichnung	Berufsorientierung 1 <i>Job Market Orientation 1</i>
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Praxismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden beschäftigen sich in einer Ringvorlesung mit möglichen Berufsfeldern für alle Kombinationen. Zur Ringvorlesung werden Fachleute aus relevanten Berufszweigen und Vertreter und Vertreterinnen der Marburger Agentur für Arbeit und des Career Centers eingeladen, um den Studierenden mögliche Berufszweige aufzuzeigen. Die Studierenden können sich mit Hilfe der Vorträge und anschließenden Diskussionen erste Überblicke über mögliche Berufsfelder erarbeiten. Sie nehmen erste Kontakte zu entsprechenden Vertreter und Vertreterinnen auf und beginnen mit der Planung eines Praktikums. Sie können eigene Kompetenzen erkennen und kritisch anhand der vorgestellten Felder reflektieren. Sie reflektieren, in welcher Weise die Inhalte des Studienganges für eine spätere berufliche Karriere hilfreich sein und zur eigenen Professionalisierung beitragen können.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Übung Berufsorientierung 1 (2 SWS)
Arbeitsaufwand	Es werden Veranstaltungen im Umfang von 2 SWS besucht. Der Gesamtarbeitsaufwand beläuft sich auf 180 Stunden, die sich wie folgt zusammensetzen: Inhaltsvermittlung und -organisation: 30 Std. Vorbereitung des Praktikums und Kontakte: 90 Std. 1 Portfolio: 60 Std.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im B.A. Interdisziplinäre Literatur- und Kulturstudien Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Anwesenheitspflicht Prüfungsleistung: Portfolio
Noten	bestanden / nicht bestanden gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	ein Semester
Turnus des Angebotes	einmal im Studienjahr Beginn im Wintersemester

Berufsorientierung 2

Importmodul aus dem B.A. Interdisziplinäre Literatur- und Kulturstudien (Wahlpflicht)

Modulbezeichnung	Berufsorientierung 1 <i>Job Market Orientation 1</i>
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Praxismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden beschäftigen sich in einer Ringvorlesung mit möglichen Berufsfeldern für alle Kombinationen. Zur Ringvorlesung werden Fachleute aus relevanten Berufszweigen und Vertreter und Vertreterinnen der Marburger Agentur für Arbeit und des Career Centers eingeladen, um den Studierenden mögliche Berufszweige aufzuzeigen. Die Studierenden können sich mit Hilfe der Vorträge und anschließenden Diskussionen erste Überblicke über mögliche Berufsfelder erarbeiten. Sie nehmen erste Kontakte zu entsprechenden Vertreter und Vertreterinnen auf und beginnen mit der Planung eines Praktikums. Sie können eigene Kompetenzen erkennen und kritisch anhand der vorgestellten Felder reflektieren. Sie reflektieren, in welcher Weise die Inhalte des Studienganges für eine spätere berufliche Karriere hilfreich sein und zur eigenen Professionalisierung beitragen können.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Übung Berufsorientierung 1 (2 SWS)
Arbeitsaufwand	Es werden Veranstaltungen im Umfang von 2 SWS besucht. Der Gesamtarbeitsaufwand beläuft sich auf 180 Stunden, die sich wie folgt zusammensetzen: Inhaltsvermittlung und -organisation: 30 Std. Vorbereitung des Praktikums und Kontakte: 90 Std. 1 Portfolio: 60 Std.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im B.A. Interdisziplinäre Literatur- und Kulturstudien Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Anwesenheitspflicht Prüfungsleistung: Portfolio
Noten	bestanden / nicht bestanden gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	ein Semester
Turnus des Angebotes	einmal im Studienjahr Beginn im Wintersemester

Study Skills 3: Gesprächsführung und Konfliktkommunikation

Importmodul aus dem B.A. Interdisziplinäre Literatur- und Kulturstudien (Wahlpflicht)

Modulbezeichnung	Study Skills 3: Gesprächsführung und Konfliktkommunikation <i>Study Skills 3: Professional Conversation and Conflict Communication</i>
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Profilmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, in verschiedenen Kommunikationssituationen adressaten- und situationsadäquat Gespräche zu führen. Sie erhalten grundlegende Einblicke in die Spezifika von Kommunikation in Konfliktsituationen. Sie schulen ihre reflexive Wahrnehmung und Feedback-Kompetenz. Grundlegende Gesprächsübungen Erarbeitung und Reflexion von Kriterien guter und zielorientierter Gesprächsführung Grundlagen der Konfliktkommunikation mit Übungen
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Übung (2 SWS)
Arbeitsaufwand	Übung + Vor- und Nachbereitung: 180 h
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im B.A. Interdisziplinäre Literatur- und Kulturstudien Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistung: Referat (20 min.) oder Übungsaufgabe (ca. 2 Std.) Prüfungsleistung: 1 Hausarbeit (4.000-5.000 Wörter) oder Portfolio oder Fallanalyse
Noten	bestanden / nicht bestanden gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	ein Semester
Turnus des Angebotes	einmal im Studienjahr Beginn im Wintersemester

Weitere Wahlpflichtmodule im Studienbereich 4

Im Studienbereich 4: *Berufspraxis und Schlüsselqualifikationen* können zudem Schlüsselkompetenzmodule und/oder romanischsprachige bzw. kulturbezogene Module im Umfang von max. 12 LP gewählt werden, z. B. Präsentations- und Medienkompetenz, Kulturelle Praxis oder auch Sprachkursmodule für Portugiesisch und Katalanisch.

Alle zur Auswahl stehenden Module sind – zusammen mit den jeweils anbietenden Studiengängen – in der Importmodulliste (Anlage 3 der Prüfungsordnung des M.A. Romanische Sprach- und Kulturräume) aufgeführt. Etwaige Änderungen sowie der jeweils aktuelle Stand der Kooperationsvereinbarungen sind auf der Studiengangsw Webseite des M.A. Romanische Sprach- und Kulturräume veröffentlicht: www.uni-marburg.de/de/fb10/studium/studiengaenge/ma-rom.

Für die Importmodule gelten gemäß § 14 Abs. 1 Allgemeine Bestimmungen die Angaben der Prüfungsordnung, in deren Rahmen die Module angeboten werden (besonders bzgl. Qualifikationszielen, Voraussetzungen, Leistungspunkten sowie Prüfungsmodalitäten). Die Modulbelegung sowie die Kombinationsmöglichkeiten der Module werden in der Regel von der anbietenden Lehrereinheit in Form von vorgegebenen Belegverpflichtungen festgelegt.

Die ausführlichen Modulbeschreibungen zu den Importmodulen sind in den Modulhandbüchern der anbietenden Studiengänge enthalten und über die jeweiligen Studiengangsw Webseiten abrufbar.

Studienbereich 5: Abschlussqualifikation

AQUA1

Modulbezeichnung	Recherchieren und Konzipieren (AQUA1) <i>Research Exercise</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Abschlussmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Eigenständige Recherche zu einem literatur-, sprach- oder kulturwissenschaftlichen Thema der Romanistik; selbstständige Entwicklung einer (gegebenenfalls empirisch ausgerichteten) Forschungsfrage zu ausgewählten kulturellen Präsentationsformen und Praktiken oder sprachlichen Phänomenen, die aktuell oder historisch ausgerichtet sein kann. Für die Fragestellung relevantes Hintergrundwissen zu geeigneten Methoden und Analysen bzw. Interpretationen. <u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden • ein wissenschaftliches Forschungsprojekt organisieren, • eine eigenständige Recherche zu einem literatur-, sprach- oder kulturwissenschaftlichen Thema durchführen, • selbstständig eine historisch, aktuell oder empirisch ausgerichtete Forschungsfrage formulieren, • ein kohärentes Korpus erstellen, • die Forschungsfrage unter Berücksichtigung einschlägiger Fachliteratur schriftlich strukturiert und adäquat in unterschiedlichen Formaten darstellen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Recherche, Lektüre und Selbststudium
Arbeitsaufwand	Recherche und Lektüre (120 h) Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen (60 h)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch und/oder jeweilige romanische Sprachen
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im M.A. Romanische Sprach- und Kulturräume Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<u>Modulprüfung:</u> • Rezension (2–5 Seiten) oder Exzerpt (2–5 Seiten) oder Exposé zur Masterarbeit (2–5 Seiten)
Noten	Das Modul ist unbenotet gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Moduls	jedes Semester
Beginn des Moduls	im Winter- und im Sommersemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Felix Tacke, Prof. Dr. Olaf Müller, Prof. Dr. Ulrich Winter

AQUA2

Modulbezeichnung	Masterarbeit (AQUA2) <i>Master Thesis</i>
Leistungspunkte	24 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Abschlussmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Selbstständige, problemorientierte Erarbeitung einer spezifischen Fragestellung und ihre wissenschaftliche Darstellung in der Masterarbeit. Die Fragestellung kann sich auf einen ausgewählten Bereich der Sprach-, Literatur- oder Kulturwissenschaft beziehen und sollte literarische und/oder kulturelle Besonderheiten des jeweiligen Kulturraums oder spezifische Aspekte der Sprachbeschreibung behandeln. Erarbeitung, kompetente Darstellung und Diskussion verschiedener Themen der Sprach-, Literatur- oder Kulturwissenschaft. <u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden • sowohl in der Muttersprache als auch in mindestens einer romanischen Fremdsprache komplexe Themen der Sprach-, Literatur- oder Kulturwissenschaft auf akademischem Niveau diskutieren, • selbstständig ein exemplarisches Forschungsprojekt konzipieren und eine wissenschaftlichen Ansprüchen genügende Studie in einer begrenzten Zeit durchführen, • zu theoretischen und methodischen Modellen kritisch Stellung nehmen und eigene Ansätze begründen, • den Forschungsstand erarbeiten und das eigene Forschungsprojekt darauf beziehen, • die Studie schriftlich strukturiert und adäquat darstellen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	eigenständige Forschungsarbeit
Arbeitsaufwand	Studienleistung (90 h) Vorbereitung und Abfassen der Masterarbeit (630 h)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch und jeweilige romanische Sprachen
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiches Absolvieren von anderen Modulen aus dem Studiengang im Umfang von 60 LP.
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im M.A. Romanische Sprach- und Kulturräume
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<u>Studienleistung:</u> • mündliche Prüfung (30 min; 50% davon in einer romanischen Sprache) zu verschiedenen Themen der Sprach-, Literatur- oder Kulturwissenschaft <u>Modulprüfung:</u> • Masterarbeit (ca. 60–80 Seiten)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Abs. 2 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Moduls	jedes Semester
Beginn des Moduls	im Winter- und im Sommersemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Felix Tacke, Prof. Dr. Olaf Müller, Prof. Dr. Ulrich Winter

Modifizierte Module ausschließlich für den Export

KULT2-mod

Modulbezeichnung	Kulturanalyse (KULT2-mod) <i>Cultural Analysis</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Kulturwissenschaftliche Theorien, Methoden und deren Anwendung zur Analyse und zum Vergleich kultureller Phänomene wie z. B. Literatur, Film, Kunst und Musik (z. B. Komparatistik, Kultureller Transfer, Transnationale Studien, Transkulturalität, Weltliteratur, Populärkultur, Erinnerungstheorie und Memory Studies, Mehrsprachigkeit, Übersetzungstheorie, Diskursgeschichte, Theorien des Politischen und der politischen Ästhetik, postkoloniale Studien); Ansätze zur Beschreibung transnationaler Räume (z. B. Iberische Studien, transatlantische Studien, europäische Literaturen europäische und außereuropäische Romania). <u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden • kulturwissenschaftliche Theorien, Modelle und Methoden kritisch beurteilen und auf literarische, mediale und kulturelle Produkte anwenden, • literarische und mediale Produkte ausgehend von geeigneten Begriffen und etablierten Forschungsfeldern (z. B. Komparatistik, Kultureller Transfer, Transnationale Studien, Transkulturalität, Weltliteratur, Populärkultur, Memory Studies, Mehrsprachigkeit, Übersetzungstheorie, postkoloniale Studien) in vergleichender, kulturräumübergreifender Perspektive und im Kontext transnationaler Räume bzw. Konzepte (z. B. Iberische Studien, transatlantische Studien, europäische Literaturen europäische und außereuropäische Romania) analysieren.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Oberseminar (2 SWS) Oberseminar (2 SWS)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen, Inhaltsvermittlung und -erschließung (60 h) Vor- und Nachbereitung inkl. Studienleistungen (90 h) Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen (30 h)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch und jeweilige romanische Sprachen
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<u>Studienleistungen:</u> • Präsentation (15–60 Min.) oder Projektbericht (5–10 Seiten) oder Portfolio (5–10 Seiten) in einem Oberseminar <u>Modulprüfung:</u> • Präsentation (15–60 Min.) oder Projektbericht (5–10 Seiten) oder Portfolio (5–10 Seiten) im anderen Oberseminar
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Abs. 2 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Moduls	jedes Studienjahr
Beginn des Moduls	im Sommersemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Olaf Müller, Prof. Dr. Ulrich Winter